



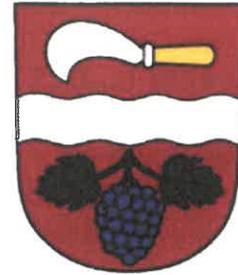
Altikon



Dinhard



Ellikon a/Thur



Rickenbach

Regionales Führungsorgan Thurtal-Süd (RFO)

Weisung über die Organisation zur Bewältigung im Katastrophenfall und in besonderen oder in ausserordentlichen Lagen in den Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach

(gestützt auf das Bevölkerungsschutzgesetz Kanton Zürich vom 1.7.2008)

vom 1. April 2024

1. Rechtliche Grundlagen

Die Gemeinden haben in normalen, besonderen und ausserordentlichen Lagen (z.B. Sturm, Hochwasser, Erdbeben, Absturz Grossraumflugzeug, Ausfall Stromversorgung, KKW-Unfall, Pandemie) ihre Führungsverantwortung wahrzunehmen. Je nach Lage sind die Folgen und die daraus abzuleitenden Bedürfnisse und Aufgaben sehr unterschiedlich.

Eine ausserordentliche Lage gemäss §2 Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) liegt vor, wenn auf Grund einer Notlage oder Katastrophe die ordentlichen Abläufe und Mittel zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben der betroffenen Gemeinschaft nicht genügen und

- a) Menschen oder Tiere stark gefährdet sind,
- b) die Grundversorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet ist oder
- c) natürliche Lebensgrundlagen, Kulturgüter oder Sachwerte stark gefährdet sind.

2. Zweck

Diese Weisung bezweckt die geeignete Bewältigung von grösseren Schadenereignissen, Katastrophen- und Notlagen in der Region Thurtal-Süd (Verbandsgemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur, Rickenbach), in der Folge regionales Ereignis genannt.

Sie legt die Organisation zu Bewältigung von besonderen wie auch ausserordentlichen Lagen fest, regelt die Führung, die Kompetenzen und den Einsatz aller erforderlichen Organisationen und Partner.

3. Ziel

Die verantwortlichen Organe richten ihr Handeln insbesondere nach den folgenden Zielsetzungen aus:

- Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen;
- Schadenereignisse nach Möglichkeit zu verhindern, begrenzen und zu bewältigen;
- Wahrung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden;
- Wiederherstellung von geordneten Verhältnissen.

In besonderen oder ausserordentlichen Lagen, Ereignissen oder Unglücksfällen haben die verantwortlichen Organe zu deren Bewältigung folgendes, nicht priorisiert oder abschliessend aufgezählt, sicherzustellen:

- Bewältigung von Unglücksfällen, besonderen oder ausserordentlichen Lagen sowie die Folgen von Ereignissen;
- Rettung und Schutz von Personen und Gütern;
- Betreuung von Verletzten, Obdachlosen und zugewiesenen Flüchtlingen;
- Nachbarschaftliche Hilfeleistung;

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung;
- Funktionsfähigkeit der öffentlichen Dienste, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Entsorgung;
- Bestattungswesen;
- Unterhalt der Verkehrswege;
- Aufrechterhaltung der Gemeindeführung und Verwaltungstätigkeit;
- Information, Warnung und Alarmierung der Bevölkerung, in Absprache mit der Kantonspolizei Zürich (KAPO);
- Schutz der Kulturgüter;
- Massnahmen gegen Epidemien und Tierseuchen;
- Tierkadaverbeseitigung;
- Ausführung von Aufgaben, welche der Gemeinde durch die Kantonale Führungsorganisation (KFO) übertragen werden;
- Ausführung von Aufgaben der Gesamtverteidigung, auf Anordnung der KFO.

4. Organisation des Regionalen Führungsorgans Thurtal-Süd (RFO)

Bei gleichzeitigen Ereignissen in mehreren Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd kommt das RFO zum Einsatz; ebenso bei besonderen oder ausserordentlichen Lagen.

4.1 Organigramm RFO



4.2 Zusammensetzung RFO

Der Vorstand des Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd (VS SZV) überträgt die operative Führung des RFO dem Leiter RFO.

Der Leiter RFO ist hierarchisch dem VS SZV unterstellt.

Das Kernteam RFO setzt sich nebst dem Leiter RFO aus dem Leiter Stabs-Sekretariat / Kommunikationschef RFO, der Führungsunterstützung RFO sowie den Leitern / Kommandanten der Ersteinsatz-Teams zusammen.

Weitere Mitglieder (Gemeindepräsidenten, Gemeinderäte, Fachspezialisten Werke, Experten) werden bei Bedarf beigezogen.

Das RFO umfasst nur so viele Personen, wie unbedingt nötig sind.

4.3 Hauptaufgaben des RFO

Dem RFO obliegt hauptsächlich das Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen, die Planung, Beauftragung und Koordination sowie die Überwachung der Massnahmen bei regionalen Ereignissen.

a) Hauptaufgaben des RFO in der normalen Lage:

- Erstellung Risikomanagement für die vier Verbandsgemeinden im RFO Thurtal-Süd;
- Planung und Vorbereitung der Massnahmen für die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen (Alarmorganisation, Einsatzpläne etc.);
- Erstellung und Nachführung der Ernstfalldokumentation für die einzelnen Fachbereiche sowie weiterer für den Einsatz notwendiger Unterlagen (z.B. Pflichtenblätter, Checklisten, Risikoanalysen, etc.);
- Erstellung Zutrittskonzept RFO, Konzept für den Meldefluss im RFO, Konzept für Dienstbetrieb RFO, Lagebearbeitungskonzept RFO und weitere RFO-Konzepte;
- Damit diese Unterlagen in den 4 Gemeindestäben von Thurtal-Süd einheitlich aufgebaut sind, werden diese nach den Vorgaben des Leiters RFO erstellt. Ebenso sind die relevanten Ereignisunterlagen der Ersteinsatz-Teams (Feuerwehr und Zivilschutz) mit den Dokumenten der RFO abzugleichen, damit diese bei Bedarf im Führungsraum RFO weiterverwendet werden können.

b) Hauptaufgaben des RFO bei besonderen und ausserordentlichen Lagen

- Beurteilung der Lage
- Feststellen der Bedürfnisse
- Ausarbeiten von Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindebehörden
- Durchführen und Überwachen von Massnahmen
- Koordinieren aller Mittel
- Ausführen weiterer Aufgaben
- Sicherstellen der Verbindung und des Informationsaustauschs zur übergeordneten Führung (KFO) und je nach Ereignisfall zu den anderen Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd

Die Partnerorganisationen, die Gemeinden und der Kanton sind verpflichtet, sich bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen mit Material, Führungs- und Einsatzkräften gegenseitig zu unterstützen (§4 BSG).

Im Anhang 1 sind die Pflichtenhefte der Mitglieder des RFO ersichtlich.

Im Ereignisfall haben die im VS SZV vertretenen Ressortvorsteher Sicherheit die gleichen finanziellen Kompetenzen wie sie diese als Gemeinderat in ihrer Gemeinde

gemäss Gemeindeordnung und Behördenerlass auch haben. Bei den Geschäften, für welche im Normalfall die Gemeindeversammlung die Genehmigungsinstanz ist, werden diese durch den betreffenden Gemeinderat ausgelöst und dann in der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung ad postum beantragt.

Die mit Kosten verbundenen Aufträge, Unterhaltsarbeiten und Investitionen gelten als gebundene Ausgaben, damit diese im Ereignisfall zeitnah ausgelöst werden können, um die in Ziffer 3 aufgeführten Zielsetzungen zu erreichen.

4.4 Aufbieten des RFO

Bei gleichzeitigen Ereignissen in mehr als einer der Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd, sowie bei besonderen oder ausserordentlichen Lagen ist das RFO einzusetzen.

Die Auslösung RFO erfolgt durch

- die betroffenen Gemeindepräsidenten oder
- die betroffenen Gemeinderäte, Ressortvorsteher Sicherheit oder
- den Kommandanten Feuerwehr (FW) oder
- den Kommandanten Zivilschutzorganisation (ZSO) oder
- den Leiter RFO

über die Einsatzleitzentrale Schutz und Rettung Zürich (ELZ) unter der

Telefon-Nummer 044 289 32 20

mit dem Wording

«Das RFO Thurtal-Süd ist aufzubieten».

Alternativ kann auch über die Telefon-Nummer 118 das RFO ausgelöst werden.

Die ELZ bietet dann die RFO-Mitglieder über die im LODUR (Software für die FW- und ZSO-Verwaltung) hinterlegten Kontaktdaten via SMS oder Telefon auf.

Sind bei zeitkritischen Ereignissen mehrere Ersteinsatz-Teams vor Ort, so sprechen sich der Kommandant FW und der Kommandant ZSO ab, wer die ELZ verständigt.

Das alarmmässige Aufbieten des RFO wird im Rahmen von Stabsübungen RFO regelmässig geübt.

Funktionieren keine Kommunikationsmittel mehr, beispielsweise bei Stromausfall, treffen sich die Mitglieder des RFO unaufgefordert so schnell wie möglich im Führungsraum RFO (Dinhard, Kommandoposten ZSO).

4.5 Verantwortlichkeit bei den verschiedenen Lagen und Ereignissen

Im Anhang 2 ist eine grobe Zuteilung, welches Gremium bei welchen Ereignissen und Lagen die Führung innehat.

4.6 Kommunikation

Die Kommunikation ist in erster Linie über das Festnetz und über die Mobiltelefone sichergestellt. Bei Netzausfällen funktioniert die Kommunikation über Funk (Polycom).

Wird ein Notfalltreffpunkt eingerichtet, so steht dort ein Polycom-Gerät zur Verfügung. Die ZSO stellt sicher, dass auch im Gemeindestab (GS) ein betriebsbereites Polycom-Gerät vorhanden ist.

Die ZSO und/oder die FW sind im Grundsatz für die Betriebsfähigkeit der Kommunikationsmittel verantwortlich, wenn das Festnetz und die Mobiltelefonie nicht mehr funktionieren.

4.7 Standort und Einrichtung Führungsraum

Der Führungsraum RFO befindet sich in einem speziell eingerichteten Raum im Kommandoposten ZSO in Dinhard.

Bei Bedarf sind weitere Räumlichkeiten für Rapporte, Verpflegungen und Rückzugsorte der RFO-Mitglieder, etc. zu schaffen.

Der Führungsraum RFO wird durch den Leiter RFO mit Unterstützung der Mitglieder im SZV und der Gemeindeschreiber eingerichtet bzw. aktualisiert.

Die dazu nötigen Mittel sind im Anhang 3 aufgeführt.

Die Standorte der weiteren Gremien und Organisationen sind:

Kantonspolizei	Posten Seuzach <i>(für Gemeinde Dinhard)</i>	Stationsstrasse 11 8472 Seuzach
	Posten Wiesendangen <i>(für Gemeinden Altikon, Ellikon adT, Rickenbach)</i>	Schulstrasse 24 8542 Wiesendangen
Feuerwehr Thurtal-Süd Zug Altikon	Feuerwehrgebäude Altikon	Zelglistrasse 8 8479 Altikon
Feuerwehr Thurtal-Süd Zug Dinhard	Feuerwehrgebäude Dinhard	Welsikerstrasse 38 8474 Dinhard
Feuerwehr Thurtal-Süd Zug Ellikon an der Thur	Feuerwehrgebäude Ellikon adT	Bergstrasse 9.1 8548 Ellikon an der Thur
Feuerwehr Thurtal-Süd Zug Rickenbach	Feuerwehrgebäude Rickenbach	Hauptstrasse 9a 8545 Rickenbach
Zivilschutzorganisation Winterthur- Land (Zivilschutz)	Kommandoposten / BSA	Eschlikerstrasse 32 8474 Dinhard
Spitex RegioSeuzach		Breitestrasse 8b 8472 Seuzach
Gruppenwasserversorgung Thurtal- Feldi	Leitzentrale Werkgebäude Schütli	Hauptstrasse 9a 8545 Rickenbach
IKA ARA Thurtal		Grosswisstrasse 15 8548 Ellikon an der Thur
ARA Altikon ZH – Niederneunforn TG		Neunfornstrasse 80 8479 Altikon

5. Aus- und Weiterbildung der Mitglieder RFO

Die Aus- und Weiterbildung liegt in der Verantwortung des Leiters RFO. Mit einer regelmässigen Weiterbildung der RFO-Mitglieder und auch der Mitglieder der einzelnen Gemeindestäbe ist gewährleistet, dass diese für die Einsätze gerüstet sind. Dies wird in der Form von regelmässigen Besuchen von Informations- und Fachveranstaltungen der KFO sowie durch die Organisation von Stabsübungen RFO (in der Regel alle 2 Jahre) sichergestellt.

Aufgrund des Bevölkerungsschutzgesetzes (BSG) sowie der Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der Kantonalen Führungsorganisation (KFOV) unterstützt die Kantonspolizei im Namen der KFO die Gemeinden beim Aufbau, der Organisation und Ausbildung ihrer Führungsorgane (Informationsveranstaltungen, Beratungsgespräche, Aus-/Weiterbildung in Stabsarbeit, Stabsrahmenübungen etc.).

6. Aufbau RFO

Die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd übertragen die Verantwortung im Aufbau und Betrieb des RFO in der normalen Lage dem Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd (SZV).

Der VS SZV stellt sicher, dass in den einzelnen GS der Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd deren Ausrüstung, Dokumentation, Checklisten, etc. nach den Vorgaben des Leiters RFO einheitlich erstellt werden.

7. Gemeindestab (GS)

Bei lokalen Ereignissen in einem Gemeindegebiet übernimmt der betreffende Gemeinderat zusätzlich die Führung seines GS.

8. Budgetierung, Kosten und Entschädigungen

Im Budget und in der Jahresrechnung des SZV ist eine Position «Kosten RFO» auszuweisen.

Der SZV entschädigt den Leiter RFO für seinen Einsatz in der normalen Lage sowie für die Aktualisierung des RFO mit einem jährlichen Pauschalbetrag.

Die Kosten für die Ausbildung und die RFO-Stabsübungen trägt jede Verbandsgemeinde von Thurtal-Süd für ihren Personenkreis selbst.

Gemäss §25 BSG tragen der Kanton und die Gemeinden die Kosten, die ihnen bei der Bewältigung der ausserordentlichen Lage anfallen. Dazu gehört auch der Einsatz des Leiters RFO im Ereignisfall.

Unterstützt eine Gemeinde eine andere Gemeinde bei der Bewältigung einer ausserordentlichen Lage, hat sie Anspruch auf eine angemessene Abgeltung ihrer Leistung, basierend auf den effektiv angefallenen Kosten.

Kann die Gemeinde die Kosten längerfristig nicht tragen, kann der Kanton die Kosten ganz oder teilweise übernehmen.

9. Notfalltreffpunkt (NTP) für die Bevölkerung



Die 4 Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd haben insgesamt 5 Notfalltreffpunkte eingerichtet.

Jede dieser Gemeinde verfügt über ein eigenes Notfalltreffpunkt-Konzept.

10. Schlussbestimmungen

Diese Weisung wird mit Beschluss aller Gemeinderäte der vier Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd per 1. April 2024 in Kraft gesetzt.

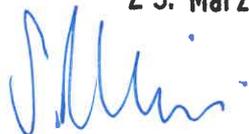
Anhang 1: Pflichtenhefte der Mitglieder RFO

Anhang 2: Verantwortlichkeit bei den verschiedenen Lagen und Ereignissen

Anhang 3: Führungsraum RFO

Gemeinderat Altikon

Altikon, 25. März 2024



Sandra Reinli
Gemeindepräsidentin



Peter Kägi
Gemeindeschreiber

Gemeinderat Dinhard

Dinhard, 04. März 2024



Thomas Schmid
Gemeindepräsident



Sibylle Bassetto
Gemeindeschreiberin

Gemeinderat Ellikon an der Thur

Ellikon an der Thur, 20. März 2024



Beat Klein
Gemeindepräsident



Caroline Tendon
Gemeindeschreiberin

Gemeinderat Rickenbach ZH

Rickenbach, 14. März 2024



Robert Hinnen
Gemeindepräsident



Beat Maugweiler
Gemeindeschreiber

Anhang 1: Pflichtenhefte der Mitglieder RFO

Leiter RFO

- Unter dem Leiter RFO stellt das RFO die Führungsfähigkeit der Behörden sicher und unterstützt die Kommandos der Ersteinsatzteams (KAPO, Feuerwehr Thurtal-Süd, Zivilschutzorganisation Winterthur-Land)
- Der Leiter RFO trägt die Gesamtverantwortung für alle Entscheide, die das RFO im Rahmen der von der Exekutive erhaltenen Kompetenzen trifft.
- Die finanziellen Kompetenzen der Mitglieder RFO entsprechen denjenigen, wie dies in der betreffenden Gemeindeordnung bzw. im Behördenerlass festgehalten ist.
- Der Leiter RFO erkennt die wesentlichen Probleme, lanciert Ideen, ordnet Sofortmassnahmen an und trifft Entscheidungen.

Aufgaben-Portfolio

- Kontakt zu Behörden der betroffenen Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd und bei Bedarf an Behörden der Region, im Bezirk und im Kanton
- Schutz der Bevölkerung
- Informationsfluss zur Bevölkerung
- Aktionen, die mehrere Organisationen betreffen
- Aufträge an zugewiesene Organisationen und Formationen

Aufgaben des Leiters RFO in der normalen Lage

Der Leiter RFO

- führt das RFO;
- führt die Pendenzenliste RFO;
- ist verantwortlich für die ständige Einsatzbereitschaft des RFO;
- ist für die Organisation der Alarmierung des RFO verantwortlich;
- ist zuständig für die Administration des RFO (z.B. gesetzliche Grundlagen, aktuelle Adress- und Aufgebotslisten) und für die Aufgebote der Mitglieder RFO zu Anlässen;
- erstellt, überprüft regelmässig und aktualisiert bei Bedarf die Pflichtenhefte der Mitglieder RFO;
- führt und bearbeitet Planungen für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen und erarbeitet Einsatzplanungen für die verschiedenen Szenarien;
- pflegt den Kontakt zu kommunalen, regionalen, bezirks- und kantonalen Stellen;
- absolviert als Leiter RFO Aus- und Weiterbildungen;
- organisiert und überwacht die Aus- und Weiterbildungen der Mitglieder RFO und der Gemeindestäbe (GS), führt fallweise selbst Aus- und Weiterbildungen durch;
- erstellt jährlich einen Bericht über die Aktivitäten des RFO zuhanden des Vorstands Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd.

Aufgaben des Leiters RFO im Ereignisfall

Der Leiter RFO

- bietet das RFO auf;
- führt das RFO;
- nimmt laufend Lagebeurteilungen vor und leitet entsprechende Massnahmen ein;
- informiert und berät die Behörden;
- erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die Behörden und stellt entsprechende Anträge;
- unterstützt die Kommandos der Ersteinsatz-Teams (KAPO, Feuerwehr, Zivilschutzorganisation);
- entscheidet über die im Notfall erforderlichen Sofortmassnahmen;
- trifft im Rahmen seiner Kompetenzen die erforderlichen Entscheidungen;
- setzt Prioritäten und Schwerpunkte;
- koordiniert die Zusammenarbeit mit den Partnern auf allen Ebenen;
- koordiniert die zugewiesenen Mittel.

Unterstellungsverhältnis Leiter RFO

Der Leiter RFO ist

- dem Vorstand des Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd unterstellt.

Stabs-Sekretariat RFO

Der Leiter Stabs-Sekretariat RFO

- vertritt den Leiter RFO bei dessen Abwesenheit in der normalen Lage;
- führt den Stab im Einsatz und stellt bei längeren Einsätzen den 7/24-Betrieb sicher;
- führt die Pendenzenliste im Bereich Stabs-Sekretariat RFO;
- führt das Stabs-Tagebuch;
- setzt in Zusammenarbeit mit dem Leiter RFO die Prioritäten und Schwerpunkte;
- unterstützt den Leiter RFO in der Koordination der Massnahmen und in der Überwachung der Umsetzung;
- verfasst im Auftrag des Leiter RFO die nötigen Entscheidungsgrundlagen zuhanden des RFO und/oder der Gemeindebehörden;
- stellt Bedürfnisse fest und leitet die Informationen innerhalb des RFO weiter;
- unterstützt die Kommandos der Ersteinsatz-Teams (KAPO, Feuerwehr, Zivilschutzorganisation);
- trifft gemäss Kompetenzregelung die im Notfall erforderlichen Sofortmassnahmen;
- koordiniert die eingesetzten Mittel und stellt bezüglich Kostengutsprachen Antrag an den Leiter RFO;
- koordiniert die Zusammenarbeit im RFO;
- nimmt an den durch den Leiter RFO geführten laufenden Lagebeurteilungen teil
- stellt den Telefondienst sicher (unter Umständen auch Hotline);
- organisiert und stellt das Funktionieren der Rückfallebene in der Information und Kommunikation sicher, wenn mehr als eine Verbandsgemeinde von Thurtal-Süd stromlos ist;
- beschafft Informationen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage.

Der Leiter Stabs-Sekretariat RFO übernimmt in Personalunion ebenfalls die Aufgaben des Kommunikationschef RFO.

Unterstellungsverhältnis Leiter Stabs-Sekretariat RFO

Der Leiter Stabs-Sekretariat RFO ist

- dem Leiter RFO unterstellt.

Kommunikationschef RFO

Der Kommunikationschef RFO

- ist verantwortlich für die Erstellung und situative Anpassung des Informationskonzeptes;
- organisiert die interne und externe Kommunikation;
- stellt die Information der Bevölkerung sicher;
- koordiniert angeordnete Informationsmassnahmen;
- verfasst Medienmitteilungen in Absprache mit der KAPO;
- betreut und begleitet die Medien bei Interviews und Begehungen;
- beantragt bei Bedarf zusätzliche Mittel;
- führt ein Einsatzjournal über die Ereignisse und Massnahmen im Bereich Kommunikation;
- verfasst im Auftrag des Leiter RFO die Informationsbulletins und koordiniert die Bevölkerungsinformation; ist ein Notfalltreffpunkt installiert, so ist in erster Linie dort für den Informationsaustausch gegenüber der Bevölkerung gesorgt.

Der Kommunikationschef RFO übernimmt in Personalunion ebenfalls die Aufgaben des Leiter Stabs-Sekretariat RFO.

Unterstellungsverhältnis Kommunikationschef RFO

Der Kommunikationschef RFO ist

- dem Leiter RFO unterstellt.

Führungsunterstützung RFO

Die Führungsunterstützung RFO

- betreut das Lage- und Führungsinformationssystem (LAFIS);
- ist verantwortlich für den Lageverarbeitungszyklus im Führungsraum;
- führt die Nachrichtenkarte und präsentiert die aktuelle Lage;
- erstellt periodische Lageberichte;
- erstellt eine stufengerechte Verdichtung des Lagebildes;
- bewirtschaftet die Lage- und Führungswand;
- stellt in Zusammenarbeit mit dem Leiter Stabs-Sekretariat RFO die Aufbereitung und den Weg der Meldungen sicher;
- stellt den Informationsfluss innerhalb der RFO-Mitglieder sicher;
- verifiziert die Zuverlässigkeit bzw. Quelle der Meldungen;
- überprüft die ein- und ausgehenden Informationen auf Klarheit sowie Vollständigkeit;
- befolgt oder regelt allfällige Klassifizierungen von sensitiven Informationen;
- erkennt Prioritäten wie Zuständigkeiten (bezüglich der Dringlichkeit für die Verbreitung / Schlüsselnachrichten);
- ist verantwortlich für alle technischen Verbindungen zu den Ersteinsatz-Teams, zu anderen Führungsorganen, zu den Behörden, zu den Partnerorganisationen, zur Bevölkerung, etc.;
- betreibt die elektronischen Einrichtungen, inkl. der Telefonanlagen;
- stellt die logistische Versorgung des RFO im Einsatz sicher (Verpflegung, Unterkunft, Material);
- ist in Absprache mit dem Leiter Stabs-Sekretariat RFO verantwortlich für die Infrastruktur des Führungsraums.

Unterstellungsverhältnis Führungsunterstützung RFO

Die Führungsunterstützung RFO ist

- dem Leiter RFO unterstellt.

Mitglieder RFO

Alle Mitglieder im RFO

- zeichnen sich durch Teamfähigkeit aus;
- unterstützen sich gegenseitig;
- tragen eine hohe Verantwortung;
- agieren lösungsorientiert, wirken bei der Entscheidungsfindung mit;
- leiten ihr Ressort / ihren Fachbereich auch im Ereignisfall.

Generelle Pflichten

Alle Mitglieder im RFO

- leiten ihren Fachbereich gemäss den in der betreffenden Gemeindeordnung bzw. im Behördenersass festgehaltenen Kompetenzen;
- beschaffen Führungs- und Entscheidungsgrundlagen und arbeiten diese auf;
- wirken bei Planungen und Entscheidungsfindungen im Gesamtrahmen mit;
- beraten in Fachfragen;
- entlasten den Leiter RFO und den Leiter Stabs-Sekretariat RFO, indem sie Lösungsvorschläge erarbeiten.

Im Bereich Vorbereitung

Alle Mitglieder im RFO

- absolvieren Aus- und Weiterbildungskurse;
- nehmen an den periodischen Stabsübungen RFO / Gemeindestab (GS) und an Rapporten teil;
- pflegen Kontakt zu Partnerorganisationen in ihrem Fachbereich;
- erstellen und aktualisieren fachspezifische Unterlagen;
- erstellen und führen Listen der in ihrem Fachbereich verwendeten Mitteln.

Im Ereignisfall

Alle Mitglieder im RFO

- beschaffen laufend und unaufgefordert alle erforderlichen fachspezifischen Informationen zur Beurteilung der aktuellen Lage und der möglichen künftigen Lageentwicklung;
- stellen Bedürfnisse fest und leiteten die Informationen innerhalb des RFO weiter;
- erarbeiten Konzepte und Planungen für ihren Fachbereich;
- präsentieren, beantragen und begründen Lösungswege;
- beurteilen Massnahmen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf den eigenen Fachbereich und geben Erkenntnisse weiter;
- stellen die Nachführung fachspezifischer Informationen auf Lagekarten sowie in Planungsunterlagen sicher;
- koordinieren angeordnete Massnahmen mit anderen Fachbereichen;
- überwachen den Vollzug der angeordneten Massnahmen im eigenen Fachbereich und
- beurteilen diese Massnahmen hinsichtlich der Umsetzung und ihrer Auswirkungen;

- stellen die erforderlichen fachspezifischen Informationen für die Stellvertreter sicher;
- bearbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch Aufgaben ausserhalb ihres Fachbereichs.

Ressortspezifische Aufgaben

Ressort Sicherheit

- stellt sicher, dass auch in Krisen- und Ereigniszeiten die Sicherheit und Ordnung im Gemeindegebiet und speziell bei den gemeindeeigenen Liegenschaften gewährleistet sind;
- stellt den Kontakt zur KAPO, zur Feuerwehr und zum Zivilschutz sicher;
- stellt den Austausch mit den Ressortvorstehern Sicherheit der Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd sicher.

Ressort Werke / Fachspezialist Werke

- stellt die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtungen und Anlagen sicher (Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi, IKA ARA Thurtal, ARA Altikon ZH-Niederneunforn TG, Werkdienst, Entsorgung etc.);
- stellt den Austausch zu den Werkbetrieben in den Verbandsgemeinden von Thurtal-Süd sicher und bespricht mit diesem den Einsatz der Werkinfrastruktur;
- stellt Verbindung zu externen Dienstleistern (Strom, Festnetz- und Mobile-Telefonie) sicher.

Ressort Gesundheit

- stellt den Kontakt zu den regionalen Gesundheitseinrichtungen sicher;
- ist Kontaktperson für sämtliche Anliegen im Bereich des Gesundheitswesens und leitet diese an die entsprechenden Partnerorganisationen weiter;
- steht in einem regelmässigen Austausch mit den externen Leistungserbringern bei den Partnerorganisationen im Gesundheitsbereich (wie z.B. Spitäler, Ärzte, Spitex RegioSeuzach, Mahlzeitendienst, Rotkreuzfahrdienst, etc.).

Unterstellungsverhältnisse Mitglieder RFO

Die Mitglieder RFO

- sind dem Leiter RFO unterstellt.

Ersteinsatz-Teams
Verantwortlicher KAPO
<ul style="list-style-type: none"> ➤ übernimmt die Leitung am Einsatzort; ➤ koordiniert und leidet den Einsatz nach Vorgaben des KFO; ➤ bietet im Ereignisfall das RFO auf; ➤ stellt die Verbindung vom Einsatzort zum RFO sicher; ➤ bietet die Partnerorganisationen, speziell Sanitätsrettungsdienste auf; ➤ trifft erste Massnahmen, bis die Partnerorganisationen am Einsatzort sind.
Kommandant Feuerwehr Thurtal-Süd
<ul style="list-style-type: none"> ➤ führt sein Korps in normalen und besonderen oder ausserordentlichen Lagen; ➤ bietet in zeitkritischen Ereignissen bei Notwendigkeit das RFO auf; ➤ stellt Verbindung vom Einsatzort zum RFO sicher; ➤ alarmiert die Bevölkerung; wenn KAPO vor Ort, dann mit dessen Absprache; ➤ leitet den Einsatz der ihm unterstellten Einsatzkräfte gemäss Pflichtenheft Feuerwehr; ➤ in Betrieb nehmen und betreiben des Notfalltreffpunktes in zeitkritischen Ereignissen und zeitlich begrenzt.
Kommandant Zivilschutzorganisation Winterthur-Land
<ul style="list-style-type: none"> ➤ führt sein Korps in normalen und besonderen oder ausserordentlichen Lagen; ➤ bietet in zeitkritischen Ereignissen bei Notwendigkeit das RFO in Absprache mit der Feuerwehr auf; ➤ stellt die Verbindung vom Einsatzort zum RFO sicher; ➤ betreibt die Kommunikationsmittel des RFO; ➤ unterstützt in der Beschaffung, Verarbeitung und Verbreitung von Nachrichten; ➤ leitet den Einsatz der ihm unterstellten Einsatzkräften gemäss ZSO-Leistungsaufträgen; ➤ unterstützt das RFO in seinem Fachbereich; ➤ löst die Feuerwehr nach deren Inbetriebnahme des Notfalltreffpunktes ab und betreibt diesen weiter; ➤ übernimmt, beherbergt, verpflegt und betreut gemäss Auftrag RFO die betroffene Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> ○ stellt Material zur Verfügung ○ hält die Anlagen betriebsbereit ➤ stellt die Verpflegung der Einsatzkräfte und der zur Betreuung aufgenommene Bevölkerung sicher.

Anhang 2: Verantwortlichkeit bei den verschiedenen Lagen und Ereignissen

La geeinteilungen		Einsatz			Bemerkungen	
Normale Lage	Ausserordentliche Lage	Besondere Lage	Gemeindestab (GS)	Ersteinsatz-Teams (ET)	Regionales Führungsorgan (RFO)	
Ereignisbewältigung durch orientierende Massnahmen und Mittel sichergestellt	Ereignisbewältigung durch orientierende Massnahmen und Mittel sichergestellt	Bundesrat erteilt die Kompetenz, gewisse Massnahmen selbst anzunehmen, die normalerweise in der Zuständigkeit der Kantone liegen	Zusammensetzung: - Gemeindepäsident - Ressortvorsteher Sicherheit - Ressortvorsteher Sicherheit - Weilere Ressortvorsteher (je nach Ereignis)	KAPO 1) Feuerwehr Zivilschutz	Kernteam RFO = Leiter RFO Stabschef / Kommunikationschef RFO Führungsunterstützung RFO Einsatz-Teams	1) Unterstützt die KAPO eine Gemeinde bei der Bewältigung eines Ereignisses, übernimmt sie die Gesamtleitung (Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KYO) vom 22.12.2010, §16, Absatz 3)
Zeitliche, räumliche und thematische Zuständigkeit innerhalb EINER Blaulicht-Organisation sichergestellt	Menschen oder Tiere stark gefährdet, Grundversorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet, natürliche Lebensgrundlagen, Kulturgüter oder Sachwerte stark gefährdet	Die ordentlichen Vollzugsorgane sind in bestimmten Situationen zum Eingreifen von geeigneten Massnahmen nicht (mehr) in der Lage bei: - erhöhter Ansteckungs- und Ausbreitungsgefahr, - besonderer Gefährdung der öffentlichen Gesundheit, - schwerwiegenden Auswirkungen auf die Wirtschaft	Die Mitglieder GS haben die gleichen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung wie in der Gemeindeordnung und im Behördenmass geregelt		Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Mitglieder RFO sind in speziellen Pflichtenhefter festgehalten	
Örtlich begrenztes Ereignis						
1 Brandausbruch	x			ET		
2 Wassereintrich	x			ET		
3 Öl läuft aus	x			ET		
4 Benzin läuft aus	x			ET		
5 Chemieunfall	x			ET		
6 Gasunfall	x			ET		
7 Autounfall	x			ET		
8 Personenbefreiung	x			ET		
9 Lifevakuat	x			ET		
10 etc.						
Naturbedingte Gefährdungen						
21 Unwetter	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
22 Sturm	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
23 Hochwasser	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
24 Starker Schneefall	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
25 Kälteeis	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
26 Hitzeis	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
27 Trockenheit	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
28 Waldbrand	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
29 Erdbeben	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
30 Massenverbreitung	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurtak-Süd
31 etc.						

La. geeinteilungen.		Besondere Lage		Einsetzung		Bemerkungen	
Normale Lage	Ausserordentliche Lage	Besondere Lage	Gemeindestab (GS)	Ersteinsatz-Teams (ET)	Regionales Führungsorgan (RFO)	Bemerkungen	
Ereignisbewältigung durch ordentliche Abläufe und Mittel sichergestellt	Ereignisbewältigung durch ordentliche Abläufe und Mittel NICHT sichergestellt	Bundesrat erhält die Kompetenz, gewisse Massnahmen selbst anzuordnen, die normalerweise in der Zuständigkeit der Kantone liegen	Zusammensetzung: - Gemeindepräsident - Ressortvorsteher Sicherheit, Zivilschutz - Gemeindegeschreiber - Weitere Ressortvorsteher (je nach Ereignis)	KAPO 1) Feuerwehr Zivilschutz	Kernteam RFO = - Leiter RFO - Stabs-Sekretariat / - Kommunikationschef RFO - Führungsunterstützung RFO - Ersteinsatz-Teams	1) Unterstützt die KAPO eine Gemeinde bei der Bewältigung eines Ereignisses, übernimmt sie die Gesamtleitung (Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KVO)) vom 22.12.2010, §16, Absatz 3)	
Zeitliche, räumliche und thematische Zuständigkeit innerhalb EINER Bereichs-Organisation sichergestellt	Menschen oder Tiere stark gefährdet; Grundversorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet; medizinische Lebensgrundlagen, Nahrung oder Schwere stark gefährdet	Die örtlichen Vollzugsorgane sind in bestimmten Situationen zum Eingreifen von geeigneten Massnahmen nicht (mehr) in der Lage bei: - erhöhter Anstreichungs- und Ausbreitungsgeschwindigkeit; - besonderer Gefährdung der öffentlichen Gesundheit; - schwerwiegenden Auswirkungen auf die Wirtschaft	Die Mitglieder GS haben die gleichen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung wie in der Gemeindeordnung und im Behördenrat geregelt		Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Mitglieder RFO sind in speziellen Richtlinien der Regionen festgehalten		
Technikbedingte Gefährdungen							
41 Absturz Flugobjekt	x			ET	RFO		
42 Schiene	x			ET	RFO		
43 Gefahrengutunfall	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurgau-Süd	
44 Unfall B-Betrieb (?)	x		GS	ET	RFO		
45 KKW-Unfall	x		GS	ET	RFO		
46 Strommangel	x		GS	ET	RFO		
47 Ausfall kommunikat. Netze	x		GS		RFO		
48 etc.							
Gesellschaftsbedingte Gefährdungen							
61 Epidemie / Pandemie		x			RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurgau-Süd ET = ZSO	
62 Tierseuche	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurgau-Süd ET = ZSO	
63 Flüchtlingsschwelle	x		GS	ET	RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurgau-Süd ET = KAPO	
64 Unruhen	x		GS	ET	RFO		
65 Krieg							
a konventioneller Anschlag	x				RFO		
b A-Anschlag (Atomwaffen)	x				RFO		
c B-Anschlag (Biologische Waffen)	x				RFO		
d C-Anschlag (Chemische Waffen)	x				RFO		
66 Cyber-Angriff	x		GS		RFO	RFO, wenn in 2-4 Gemeinden von Thurgau-Süd	
67 etc.							

Anhang 3: Führungsraum RFO

Orientierung

Der Führungsraum RFO befindet sich in einem speziell eingerichteten Raum im Kommandoposten der Zivilschutzorganisation Winterthur-Land (= Führungsstandort) in Dinhard.

Raumaufteilung im Führungsstandort

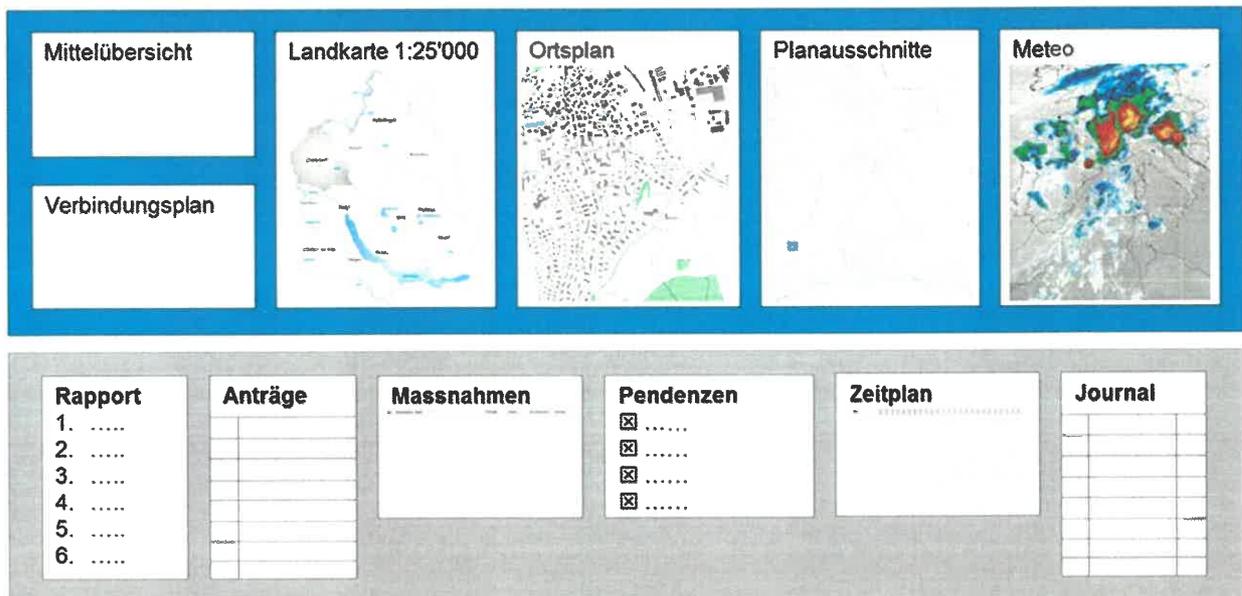
Im Führungsstandort sollten mindestens folgende Räume eingerichtet werden:

- Eingangsbereich mit Eingangskontrolle;
- Führungsraum;
- Lagezentrum (inkl. Triage);
- Arbeitsräume für den Leiter RFO und die Fachbereiche.

Einrichtung des Führungsraums

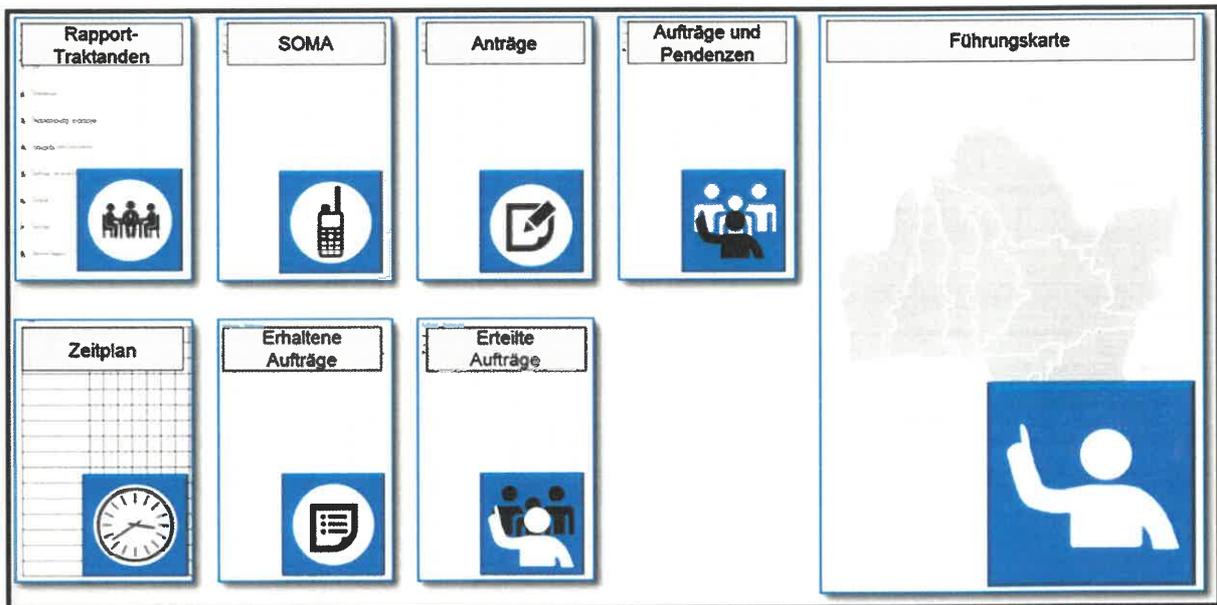
Derjenige Raum, in welchem die Rapporte stattfinden, wird als Führungsraum bezeichnet. An den Wänden des Führungsraums müssen Informationen dargestellt werden können. Zudem wird an einer dieser Wände die Lage dargestellt.

Diese Wand wird als **Lagewand** bezeichnet.



An einer anderen Wand des Führungsraumes werden alle getroffenen Entscheide (z. B. erteilte Aufträge, ausgelöste Massnahmen) und alle Entscheidungsgrundlagen, anhand derer diese Entscheide getroffen wurden (z. B. Produkte der Stabsarbeit) dargestellt.

Diese Wand wird als **Führungswand** bezeichnet.



Wichtige Informationen für den Dienstbetrieb werden auf der **Informationswand** festgehalten:

